

Smart Mobility

Call 3:
Connected Mobility –
Smart Powertrains –
Smart Materials
& Production –
Smart Logistics



Jetzt Kooperationsprojekte bis 2. März 2016 einreichen!



Der Call für Wirtschaft & Wissenschaft: 3,8 Mio. Euro für innovative Mobilitätsprojekte

Intelligente und sichere Transportsysteme, innovative Antriebskonzepte, Werkstofftechnik und damit verbundene Produktionsprozesse: Die Mobilitätsbranche ist auch bei der **4. Industriellen Revolution**, also dem Sprung ins Zeitalter der intelligenten und vernetzten Produktion, in der Pole Position. Insbesondere **Oberösterreich** und die **Steiermark** liegen hier mittlerweile auch europaweit an der Spitze. Um diesen Vorsprung weiter auszubauen, werden im F&E-Call „Smart Mobility“ **3,8 Millionen Euro** für kooperative F&E-Projekte ausgeschüttet: Gefragt sind zukunftsweisende Projekte, die von **Unternehmen und Forschungseinrichtungen** in der Steiermark und/oder in Oberösterreich gemeinsam erdacht und gemacht werden.

Wer wird gefördert?

Dieser Call wendet sich an Unternehmen jeder Größe sowie an universitäre oder außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, die sich vertraglich zu einem **Projekt-Konsortium** zusammenschließen. Der Standort aller Projektpartner muss in Oberösterreich und/oder in der Steiermark liegen.

Was ist förderbar?

Kosten in **unmittelbarem Zusammenhang** mit dem Projekt, beispielsweise Personalkosten, Nutzung von F&E-Infrastruktur, Sach- und Materialkosten oder Leistungen Dritter (bis max. 20 % der Gesamtkosten).

Wieviel Förderung gibt es?

	Industrielle Forschung	Experimentelle Forschung
Kleine Unternehmen	80 %	60 %
Mittlere Unternehmen	70 %	50 %
Große Unternehmen	55 %	35 %
Forschungseinrichtungen	85 %	60 %
Sonstige Einrichtungen	80 %	60 %

Welche Projekte sind gefragt?*

Kooperative F&E-Projekte im Bereich Industrielle Forschung oder Experimentelle Entwicklung

zwischen mindestens einem Unternehmen UND mindestens einer Forschungseinrichtung mit Standort Steiermark und/oder Oberösterreich in den Bereichen

Connected Mobility

(neue Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle sowie unterstützende Services und Dienstleistungen in der Digitalisierung und vernetzten Mobilität, beispielsweise vernetzte Verkehrsmittel, intelligente Verkehrssysteme, Tracking/Positioning, Sensorik, Simulationen, Verarbeitung und Nutzung von Massendaten etc.)

Smart Powertrains

(Weiterentwicklung innovativer Antriebe und deren Energiespeicherungssysteme sowie von Produktionsprozessen bei der Hybridisierung, beispielsweise innovative Antriebseinheiten, Hybridisierung/Elektrifizierung abseits vom Fahrentrieb, Aktuatoren für Smart Powertrains etc.)

Smart Materials & Production

(Entwicklung und Einsatz von innovativen Materialien und deren Mix im Flugzeug- und Fahrzeugbau, Leichtbau, Werkstoffe zur Aufarbeitung oder Aufwertung gebrauchter Fahrzeuge, Entwicklung neuer Produktions- und Fertigungsverfahren, beispielsweise Smart Materials, Re-Manufacturing, dynamische und/oder additive Produktion etc.)

Smart Logistics

(Optimierung der innerbetrieblichen und vernetzten Abläufe durch Logistik und Integration intelligenter Dienste und Prozesse, beispielsweise Design von resilienten Wertschöpfungsnetzwerken, Physical Internet, Verbesserung der Effizienz in Transport- und Lagersystemen etc.)

Das Projektvolumen muss zwischen 100.000 Euro (Mindestgrenze) und 1 Million Euro (Obergrenze) liegen. Die Projektlaufzeit beträgt max. drei Jahre.

*Die exakten Ausschreibungsschwerpunkte entnehmen Sie bitte dem Ausschreibungsleitfaden.

Wie läuft's?

Anträge für kooperative F&E-Projekte im Bereich Smart Mobility sind **bis längstens 2. März 2016**, 12.00 Uhr ausschließlich via eCall bei der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft FFG einzureichen: <https://ecall.ffg.at>. Alle eingehenden Daten werden vertraulich behandelt. Eine ExpertInnen-Jury bewertet alle Einreichungen im Hinblick auf Innovationsgehalt, Qualität, Nutzen, Verwertung und potenzielle Wirkung. Die in diesem Call ausgeschriebenen 3,8 Millionen Euro Förderungsmittel werden **auf die Top-Projekte verteilt**.



Mehr Informationen zum Call und anderen Förderungsaktionen der SFG
Steirische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Nikolaiplatz 2, 8020 Graz,
Tel. 0316/70 93-0, foerderung@sfg.at, <http://sfg.at/foerderung>